

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gstanzln.

A Vers hat vier Zeilen,
A Maas hat vier Schluck;
A Schneider z'verkeiln,
Da brauchts nur a Druck.

Wer kann mir des deitn,
I kenn mi nid aus;
Keere Krig sind nid z'leide
Und volli trinkt ma aus.

Wann s'Bier is nit guet
Und die Wirsle soan z'dinn,
Da vergeht oam dr Mut
Und vor Zurn geht ma hin.

Und a Hund, wann er toll is,
Dean mueh mr derschlaen;
Und a Maas, wann sie voll is,
Muht in d'Gurgel aintigiehn.

Und a Gams hat zwaa Herndle
Und a Gans hat zwaa Siech,
Und a Bussel von Darndln
Soan as Zucker so siech.

Der Himmel is unten
Und oben die Welt,
Nimm Abschied vom Schuster,
Denn aus is mei Geld.

Briefkasten der Redaktion.



Origenes. Halten Sie sich an unsere Bemerkungen und es wird schon gehen. — **M. J. i. F.** Abonnieren Sie doch Henkel's "Sonnenblumen" und am Ende des Jahres haben Sie eine so prächtige Sammlung, daß Sie Freude daran haben. Zwei Bändchen sind bereits in schönster Ausstattung erschienen; die stellen Sie als Anfang in Ihr Dichterregal. — **Z. I. G.** Wir empfehlen Ihnen "Hofer's Taschenfahrplan von Zürich und Umgebung", der reicht so weit, als alle Eisenbahnen geben. — **L. T. I. U.** Spüren Sie sich, wenn Sie die nicht nur reiche, sondern auch sehr interessante Koller-Ausstellung noch sehen wollen. Eine Verlängerung derselben gibt's nicht. — **H. J. i. Z.** So, ein solches beklagenswertes Ereignis war nötig, um alte Erinnerungen zu weden? Wir haben keinen "Blät ab" bekommen und hütten uns auch nicht mehr, als sonst. — **O. M. I. B.** Durch Brief erledigt. Unser Blatt bedarf zu seiner Veröffentlichung vier Tage Zeit. Gef. ad notam nehmen. — **O. F. i. Y.** "Die Fichte rauscht so föhricht, die Föhre

rauscht so föhricht; ich habe getrunken gehöricht, nun ist es im Kopf mir nicht richtig." Das stimmt. — **Peter.** Nur von Einem, der das Gruseln lernen will, darf man solche Warnungen erwarten. Nebst Gruß. — **Clio.** Junge Männer sind sehr oft unzärtlich; alte dagegen noch öfter zu zärtlich. — **M. I. V.** Durhaus nicht; unsere Puritaner verlangen sogar, daß eine Frau ihre Sittenstreng so weit treibt, daß sie einen Hühnerhof, in welchem sich ein Hahn befindet, nur verschleiert betritt. — **S. I. S. G.** Erhalten und belacht. — **S. I. S.** Seht unmöglich. Zimmerhin betten Dank. — **K.** Dieser Tage kam es einem Jäger vor, daß er bei seiner Trauung auf die Frage des Zwingers: "Wollen Sie, Herr R. R., die Ehe mit der gegenwärtigen X. Y. eingehen?" antwortete: "Eventuell." — **P. J. I. Tr.** Sie täuschen sich: Postamente und Studimenter sind nicht das gleiche. — **? I. Z.** Die große Kelle ist bereits blizzblank geputzt und die Anrichte wird gut gehen. Vorläufig aber geht verschwunzweise der Klingel-eutel herum. Gäll au, Rägeli, welles Fäsch! — **K. J. I. L.** Verspätet. Die Lösung brachte die lezte Nummer. — **S. W. I. S.** Danken der gütigen Nachfrage; wenn es sindstet, gehet wir unter Dach. — **H. Z.** **i. K.** Einer, der nach Brunnern fuh, schreibt uns: "Z'Waggis hät dä Störme, jedefalls en Zöribister, grüßt: 'Waggis uslige, Bilets vorwisse.' Do hätten än dä gäh ond rät: 'Gottverdammt nundiedie, daß du dä Elässer ned i Rueb loh!'" — Das war welleweg en alte Elässer. — **K. I. T.** Wir machen Chroniken darauf aufmerksam, daß die Bieler Polizeikommission "das Herumlaufen der Hunde abends nach 10 Uhr und das nächtliche Hundesegell" untersagt. Höhere Dresur. Das Reich der „gefürsteten Hunde“ ist im Entstehen. — **L. D.** Die Manuskripte alle werden vertilgt. — **D. I. B.** Der Zeichner weiß der Geschichte keinen Stiel zu geben. Wenn die Turner mit Resolutionen zufrieden sind, so lassen Sie ihnen doch das Vergnügen! — **M. D.** In einer Vorlesung am Poly gebrauchte der Professor so viele Mal das φ (sprich „fi“), daß ein Student seinen Nachbar fragte: "Du, finst eigeli usen Biehmarkt?" — **Verschiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.

„Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk“.

Von diesem prachtvollen Erinnerungsblatt an den 28. Febr. (5 Portraits) haben wir infolge immer neu eingehender Bestellungen noch eine IV. Auflage erstellen lassen und können, so lange Vorrat, Exemplare à 1 Fr. 20 in Bollen franko durch uns bezogen werden. Ein weiterer Neudruck ist unmöglich.

Expedition des „Nebelspalter“, Rämistrasse 31, Zürich.

Reithosen, solid und bequem!

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Feine Kleider-STOFFE
der Firma
Oettinger & Co.
ZÜRICH

Armur-Stoffe 40 Farb. Fr. 1.90 p.M.
Cover-Coat-Melange " 2.40 "
Etamine-Nouveau " 2.60 "
Perla du Promende " 2.10 "
Foulard Soie elegant " 1.60 "
Type du Mode " 1.90 "
Eccosse de Blouse " 1.30 "
sowie tausende eleganter Damenkleiders'offe u. Confections
Capes, Jäquettes etc. etc.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Rudolf Koller-Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privatbesitz und schweizerischen Museen.

Künstlerhaus, Börsensaal und Atelier am Zürichhorn, Zürich.

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. — Sonntags von 10^{1/2} Uhr an.

Eintrittspreis Fr. 1.

— An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts. —

42-6

Schweizerische Nordostbahn.
Verlängerung
der
Gültigkeitsdauer der Retourbillette.

Mit 1. Juni d. Js. wird in der Schweiz die Gültigkeitsdauer der gewöhnlichen Retourbillette auf Distanzen von über 10 Kilometern auf **10 Tage** verlängert.

Sofern diesen Billetten nach dem 1. Juni noch eine kürzere Gültigkeitsdauer aufgedruckt sein sollte, werden sie, und zwar auch diejenigen für den Verkehr mit ausländischen Stationen, auf unsren Linien dennoch während 10 Tagen, den Tag der Ausgabe inbegriffen, als gültig anerkannt.

Zürich, den 20. Mai 1898.

Die Direktion.

17149

Privatschule

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figuratives Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
Nähre Auskunft erteilt

F. Boskovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Billigste für Druckarbeiten, Papierwaren, Couverts, **A. Niederhäuser,**
Bezugsquelle Postpapier, Packpapier, Kaufchuckstempel, Papierwarenfabrik,
Gratulationskarten, Preislisten gratis u. fr. **Grenzen** (Sol.)

Pariser
Gummi-Artikel
I^a Vorzug-Qualität
versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
19-20 Zürich I.

WER AN KRANKHEITEN der
Ge-
schlechtsorgane, an Folgen von frü-
heren Exzessen etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-
lute Discretion. 25-45

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nütz-
liche Belehrung über neuesten
ärztl. patent. Frauenschutz
lesen, gegen Einsendung von
Fr. 1.— in Marken. 41-20
J Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

Leidende
Kranke u. schwache
Personen erhalten
gratis u. franko
Prospect von
M. Feith,
Berlin N.O. 18.

Stempel-Fabrik
F. Grohmann Nachf.
Berlin, C.
Wiederverkäufer gesucht.

Teschlings.
Revolver
kleiner Taschen-
Revolver, Schloss
fein verziert, Gr. 10 mm, inklusive
25 Patronen für nur Fr. 10.— versandt
Knecht's Waffengeschäft
Zürich.

Kräckliche Kinder.

Herr Dr. med. Pöschke Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzülichem Erfolg angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Convalescenz, habe ich insbesondere bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit holt sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.«

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posten »Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.« Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
ziehen durch die **Expedition des „Nebelpalter“.**

Baloise zu Basel
Grösste schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzterer: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Baloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm außerdem jährlich 500 Fr. als Rente, bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erlösen des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Fort mit den Hosenträgern! Vertreter gesucht.

46-13 Trage den Gesundheitspiralhosenträger!
Bequem, steis passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiss, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2.—, 3 Stück Fr. 5.— nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin 0. 15.

Postkarten mit ägyptischen Ansichten

stehen den Herren Rauchern unserer Marke in allen bessern Cigarrengeschäften OH862 gratis zur Verfügung. 21-4

Theodor Vafiadis & Co., Cigarettenfabrik, Cairo.
Generalagent für die Schweiz: Arnold Schaerer, Bern.

Lenzburger Confituren
sind anerkannt die besten.
In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. 63-52
Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von $\frac{1}{4}$ Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

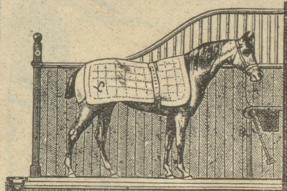
Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

Champagner

Charles Krusi & Cie., Champagner-Kellerei.
Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13
Charles Krusi AVIZE CHAMPAGNE
BAILLY SUPÉRIEUR
250-26

Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.

Electr. glüh. Nase, Auga, Ohr, für Vergn.-
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 30 Fr.
Försterling, Berlin-Friedenau.

Schönfels Zugberg
937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douche aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fließendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik. 666

Ausgedehnte eben Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park, Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension von Fr. 7.— an Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. Tschlenoff, aus Zürich.

Eigentümer:
A. Kummer.

Geschäftsleute, welche ihre Kundseme bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „**Gastwirt**“, Zürich.

Buchdruckerei Gebrüder Frank

Prompte und billige Lieferung von Druckarbeiten jeder Art